

Krieg und Frieden 12

Krieg gegen die Palästinenser

Der Krieg gegen die Palästinenser hält inzwischen mindestens 100 Jahre an. Die ersten Grundlagen dafür wurden durch Grunderwerb des Baron Edmond Rothschild im Jahr 1882 geschaffen.

Danach ging es Schritt für Schritt in der Vertreibung der Palästinenser aus ihrem angestammten Lebensgebiet weiter. Es gipfelte z. B. im Massaker von Deir Yasin am 9. April 1948, bei dem sich der spätere Friedensnobelpreisträger Begin in schlimmster Weise hervortat.

Über diesen Schritt kann man in dem Buch „1948“ von Herrn Yoram Kanyuk ausführlich lesen. Herr Yoram Kanyuk hat durchgesetzt, daß er als Jude in seinem israelischen Paß die Bemerkung „keine Religion“ stehen hatte, was aber nicht bedeutet, daß er seinem reinen jüdischen Glauben abgesprochen hätte. Leider ist dieser Mensch, der seine sehr große Erkenntnis niedergeschrieben hat nicht mehr unter uns Lebenden. Über weitere Schritte kann man sich in dem Buch *„Atommacht Israel“* von Seymour *M. Hersh*; und in dem Buch *„Israel-Lobby“* von Herrn John J. Mearsheimer und Herrn Stephen M. Walt ausführlich weiter informieren.

Hervorragend informieren über das Zusammenspiel der USA mit Israel kann man sich aber auch bei Herrn Prof. Noam Chomsky und natürlich bei Frau Evelyn Hecht-Galinski in ihren Kommentaren vom Hochblauen und hier vor allem über das Zusammenspiel Israels mit der BRiD.

Der bekennende Zionist Arthur Koestler zeigt in seinem Buch „Der 13. Stamm“ auf, das es kein altes jüdisch-arabisches Kulturvolk gibt, wie es das zionistische Regime Israels immer wieder versucht darzustellen. Dabei hilft es auch nicht, daß Bibi genannt Netanjahu, aus der Bibel zitiert, denn hier ist immer wieder folgend aus dieser zu zitieren: ¹ Wenn dich der HERR, dein Gott, in das Land bringt, darein du kommen wirst, es einzunehmen, und ausgerottet viele Völker vor dir her, die Hethiter, Girgasiter, Amoriter, Kanaaniter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter, sieben Völker, die größer und stärker sind denn du, (5. Mose 31.3) ² und wenn sie der HERR, dein Gott, vor dir dahingibt, daß du sie schlägst, so sollt ihr sie verbannen, daß du keinen Bund mit ihnen machest noch ihnen Gunst erzeigest. (4. Mose 21.2) ³ Und sollst dich mit ihnen nicht befreunden: eure Töchter sollt ihr nicht geben ihren Söhnen, und ihre Töchter sollt ihr nicht nehmen euren Söhnen. (2. Mose 23.32) (2.

Mose 34.15-16

Ist das also genau das, was das zionistische Regime in der heutigen Zeit ausführt? Dann paßt es auch dazu, daß 40000 afrikanische Flüchtlinge aus Israel abgeschoben werden sollen. Ist das die Behebung der Fehler von früher, die Bibi angekündigt hatte? Wo doch schwarze Juden in Israel rassistisch ausgegrenzt werden?

Über die weitere Besetzung des Westjordanlandes, der immer fortwährenden Zerstörung des Gaza-Streifens und der Annektierung Ostjerusalems braucht man hier erst gar nicht zu sprechen, denn das kann man sogar im Mainstream verfolgen. Herausragend dabei ist aber, daß man in Ostjerusalem einen historischen großen muslimischen Friedhof nieder- und plattgemacht hat um darauf ein Einkaufs- und Freizeitzentrum zu errichten. Man stelle sich vor, man würde im Berliner Zentrum die Betonstelen einebnen, um auf diesem wertvollen Platz ähnliches vollführen. Alles zusammen gipfelte nun in der Mitteilung von Trump, daß die USA ihre Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem verlegen wolle. Und im selben Atemzug bot der saudische König den Palästinensern an, ihre Hauptstadt in ein der Welt unbekanntes Dorf zu legen.

Welch ein Zynismus des saudischen Königs, den man in den westlichen Medien schwerlich findet,

ist dies noch im Zusammenhang mit dem, daß die Saudis bis jetzt Israel nicht als Staat anerkannt haben und dies nur tun würden, wenn es in die Grenzen von 1967 zurückgeht, den Palästinensern ein Rückkehrrecht einräumen würden und die finanzielle Entschädigung sicher stellen. Das würde natürlich auch bedeuten, daß Israel die besetzten Golanhöhen räumt. Und das wiederum paßt dem zionistischen Regime und dem von der Israel-Lobby gesteuertem Trump überhaupt nicht, denn diese wollen wie auch der [Rabiatzionist Jabotinsky](#) ein [Großisrael vom Sinai bis zum Euphrat](#). Als wenn das nicht schon alles genug wäre, haben nun diese Beiden nach dem man im arabischen Raum Unmengen von Kulturstätten durch IS-Terroristen zerstören lassen hat, den Austritt aus der UNESCO bekanntgegeben. Wobei doch eine Option der Palästinenser auf einen säkularen Staat verweist. Ja und das tue ich auch, einen Staat Palästina nach dem Vorbild Südafrikas als säkulare Heimstatt aller Menschen, egal ob Muslime, Juden, Christen oder die vielen anderen Religionen. Ähnlich hat es auch der Iran gefordert, den man aber immer wieder falsch zitiert und ihm vorwirft, Israel zerstören zu wollen. Und dann kann man schon wieder einmal ein paar neue Unruhen provozieren, ähnlich wie es mit der grünen Revolution im Jahr 2009 war, oder den vielen anderen bunten Revolutionen in der Welt.

Aber um endlich das Vorwort zu beenden, verweise ich auf einen [ausführlichen Artikel von Herrn Jeremy Salt, der in der NEOPresse](#) veröffentlicht wurde, auf das sich Jeder selbst seine Meinung bilden kann.

OTO

(<http://www.neopresse.com/politik/auf-nimmerwiedersehen-um-euch-ist-nicht-schade/>)